

An Herrn
Alfred Kaltenreiner
Margarethenplatz 1
4540 Bad Hall

Bearbeiter: August Marschall
Tel.: 050 554 69 1011
E-Mail: contact.ch@lpbz-ooeg.at

Donnerstag, 06. Februar 2020

ERFAHRUNGSBERICHT KLANGBETT

Sehr geehrter Herr Alfred Kaltenreiner,

vielen herzlichen Dank, dass Sie uns nun für über 4 Monate (09/2019 bis 01/2020), das von Ihnen entwickelte Klangbett, zur Verfügung gestellt haben.

Vorstellung unserer Einrichtung

Wir sind ein Landespflege- und Betreuungszentrum und das Zuhause für ca. 100 Bewohner mit vorwiegend psychiatrischen Erkrankungen, sowie einem eigenen Wachkomabereich für 6 Bewohner. Manche Bewohner leben schon über 55 Jahre in unserer Einrichtung. Weiters wird noch eine Wohngemeinschaft für 6 Bewohner in Garsten tagsüber betreut.

Unser Angebot besteht aus folgenden Bereichen:

- Pflege
- Beschäftigung (Behindertenpädagoginnen, Sozialarbeiterin)
- Therapie:
 - o Physiotherapie
 - o Ergotherapie
 - o Logopädie (extern)
 - o Massage
 - o tiergestützte Therapie (Hundetherapie, Reittherapie,...)
- vielfältiges Angebot an Veranstaltungen im Jahreskreis (Fasching, Sommerfest, Tag im Garten, Wellness- und Beauty-Tag, ...)

Häufige Diagnosen unserer Bewohner:

- Schizophrener Formenkreis (Schizophrenie, Schizoaffektive Störungen, Psychosen)
- Suchtproblematik (Alkohol, Drogen, Medikamente)
- Depression
- Bipolar affektive Störung
- Angst- und Zwangsstörungen
- Demenz (Korsakow, Mischdemenz)
- Minderbegabung
- Verhaltensauffälligkeiten
- Parkinsonsymptomatik
- Schädel-Hirn-Trauma
- Insult

Erfahrungen mit dem Klangbett

Insgesamt erhielten ca. 30 Bewohner mindestens eine oder mehrere Klangbetтанwendungen in einem Zeitraum von ca. 4 Monaten.

8 Bewohner erhielten insgesamt ca. 80 Klangbetтанwendungen in einem Zeitraum von ca. 2 Monaten, welche in einem Beobachtungsbogen dokumentiert wurden.

Folgende Parameter wurden vorher und nachher erfasst:

- Selbsteinschätzung:
- Wachheit/Aufmerksamkeit
- Muskeltonus
- Stressempfinden
- Schmerzen

Beobachtung des Betreuers:

- Mimik
- Muskeltonus
- Wachheit/Aufmerksamkeit
- Schmerzen
- Atmung

Messungen vorher und nachher:

- Blutdruck
- Puls
- Sauerstoffsättigung (nur ausgewählte Bewohner)

Weiters dokumentiert wurden:

- Musikstück
- Dauer
- Vibrationseinstellung
- Wärmeeinstellung

Eine anschließende Bewertung der veränderten einzelnen Parameter in positiv, negativ oder neutral, lässt einen guten Überblick über die Auswirkungen der Anwendungen erkennen.

Conclusio

Die Auswahl der 8 Bewohner die über den Zeitraum von ca. 2 Monaten ca. 80 Klangbettanwendungen erhalten haben, ist repräsentativ für die Krankheitsbilder unserer Bewohner. Von der Vielzahl an, vor und nach der Klangbettanwendung erfassten Parameter, ist eine signifikant hohe Anzahl positiv zu bewerten, d.h. es ist eine Verbesserung erfolgt.

Besonders hervorzuheben sind:

- positive Erfahrungen bei psychischer und motorischer Unruhe, kann entspannend und blutdrucksenkend wirken
- „Abschalten können“, loslassen können von wiederholenden Gedankenmustern
- Förderung der Körperwahrnehmung und somit positiven Einfluss auf die Muskelspannung

Einsatzgebiete im Therapiebereich

Für unser Haus hat sich ein breites Einsatzspektrum für das Klangbett herauskristallisiert, vor allem im psychiatrischen Bereich, Wachkoma-Station und als Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiter. Besonders positiv hervorzuheben sind die einfache Anwendbarkeit und individuelle Auswahl und Einstellungen am Klangbett (Musikstück, Dauer, Intensität der Vibration, Wärme, Lautstärke).

Vor allem sind auch Parallelbehandlungen leicht möglich, entweder vor / während / oder nach der Anwendung direkt auf der Liege.

Weiters kam es auch den eigenen Mitarbeitern im Haus zugute, welche bei Verfügbarkeit, das Bett in den Pausen, zur Entspannung nutzen konnten.

Zitate einzelner Bewohner nach der Klangbetтанwendung

„spitzenmäßig, herrliches Erlebnis, jetzt bin ich wieder belastbarer und ganz entspannt, sehe wieder Sinn im Leben, ich blühe wieder auf, habe jetzt kein Bedürfnis eine Zigarette zu rauchen vor der nächsten Therapie, macht die Gedanken kaputt, man ist ausgeschaltet, mit dem Gerät findet man zur inneren Ruhe wieder, danach richtig fit, extrem entspannend und angenehm, frühe Erinnerungen an schöne Zeiten, schön war es“.

Danksagung

So hoffen wir auf eine positive Zusage einer Finanzierung der Klangliege, wo die Möglichkeit besteht eine bestehende, elektrisch höhenverstellbare Therapieliege, in ein Klangbett umzubauen.

Nochmals vielen Dank an die Erfinder und Entwickler des Klangbetts, Hr. Alfred Kaltenreiner und Hr. Peter Ziehesberger, für die Möglichkeit der vielen positiven Erfahrungen, auch im Namen der Bewohner unserer Einrichtung.

Mit freundlichen Grüßen aus Christkindl



4400 Steyr
Heilstättenstraße 39
Tel.: 0505 / 5469 101

Leopoldine Halbmayr
Direktorin

August Marschall
Physiotherapeut

Eva Hackl, B.Sc.
Ergotherapeutin